

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm, Mag. Christian Ragger
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Herzmuskelentzündung durch mRNA-Vakzine**

Medienberichte vom 24. Juni 2021 warnten vor Herzmuskelentzündungen nach einer
Corona-Impfung:

*(...)US-Experten sehen beim Auftreten Hunderter Fälle
von Herzmuskelentzündungen nach einer Corona-Impfung einen Zusammenhang zu
den sogenannten mRNA-Vakzinen als "wahrscheinlich" an. Diesen Schluss lege die
bisherige Datenlage nahe, hieß es am Mittwoch bei einer Präsentation in einer von
der US-Gesundheitsbehörde CDC einberufenen Expertengruppe. (...)*

mRNA-Vakzine können Herzmuskelentzündungen auslösen (msn.com)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den
Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

- 1) Wie beurteilen Sie als Mediziner und Gesundheitsminister die Gefahr von
Herzmuskelentzündungen nach einer Corona-Impfung einen Zusammenhang
zu den sogenannten mRNA-Vakzinen?
- 2) War diese Frage bereits Gegenstand der Beratungen des Nationalen
Impfgremiums?
- 3) Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?
- 4) Wenn nein, warum nicht?
- 5) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die Bevölkerung auf diese die
Gefahr von Herzmuskelentzündungen nach einer Corona-Impfung einen
Zusammenhang zu den sogenannten mRNA-Vakzinen aufmerksam zu
machen?



